

polylog

41₂₀₁₉

ZEITSCHRIFT FÜR INTERKULTURELLES PHILOSOPHIEN



»inter«²

Mit Beiträgen von ANKE GRANESS, AMALIA BARBOZA, NAUSIKAA SCHIRILLA, BIANCA BOTEVA-RICHTER,
BRITTA SAAL, ANTON LUIS SEVILLA, KARL BAIER, HANS SCHELKSHORN und anderen

SONDERDRUCK

Liebe Leserinnen und Leser,
 die von Wolfgang Tomaschitz und Michael Shorny koordinierte Nummer *inter*² setzt die Thematik der letzten Ausgabe fort, jedoch aus der Perspektive der Redaktion selbst und in Form eines methodischen Experiments: Die aus der Redaktion rekrutierten Beiträgerinnen wurden eingeladen, in ihren Reflexionen zum interkulturellen Philosophieren möglichst auf die Nr. 40 *inter* sowie auch aufeinander Bezug zu nehmen. Diese gewissermaßen potenzierte Interaktion zum Quadrat entspricht nicht nur dem Begriff eines Polylogs, sondern vermag den Leserinnen und Lesern auch einen Einblick in die inhaltlichen Diskussionen unserer Redaktion zu geben. Die Autorinnen des aktuellen *inter*-Schwerpunkts vertreten verschiedene Generationen, von Gründungsmitgliedern der Redaktion bis hin zu neu gewonnenen Kolleginnen, und auch ihre komplementären Ansätze spiegeln die Meinungsvielfalt innerhalb der Redaktion wider. Ob der Zwischenraum des Dialogs eher hermeneutisch als Raum für einen freien Austausch gedacht wird oder ob er als immer schon von Machtstrukturen und einer epistemischen Ungerechtigkeit geprägt entlarvt wird, die fünf Blickwinkel der Redakteurinnen (ergänzt durch den Entwurf einer narrativen Ethik im Ausgang vom japanischen *aida/inter*) eint alle ein programmatischer Charakter. Aus der Perspektive der Geschichte unserer Zeitschrift betrachtet, bedeuten die beiden *inter*-Nummern einen Zwischenstopp, der den Rückblick mit einem Ausblick auf das Projekt des interkulturellen Philosophierens verbindet. Somit sind die Nummern 40 und

41 kein Ausdruck einer Midlife-Crisis der Zeitschrift, sondern ein notwendiges Innehalten auf einem langen Weg des miteinander Philosophierens.

Im zweiten, historischen Schwerpunkt der aktuellen Nummer werden Swami Vivekananda und José Enrique Rodó vorgestellt, die sich vor hundert Jahren selbst in einem Zwischenraum bewegten und durch ihre Schriften und Biographie exemplarisch zeigten, wie das Denken aus Erfahrung wächst und in die Gestaltung der Gesellschaft zurückfließt.

Auch darf Michael Shornys Philosophieren in Bildern nicht unerwähnt gelassen werden, dessen unverwechselbarer Stil das Aussehen der Zeitschrift seit ihren Anfängen prägt und der für beide *inter*-Nummern ein spezielles Layout entworfen hat. Ebenso suggestiv sind seine Covers: In der letzten Ausgabe wies das Bild von zwei jungen Armen, die ein Ei bzw. eine Tulpe zusammenhalten, auf die Fragilität und die Versprechungen des ebenfalls jungen interkulturellen Philosophierens hin. Der Umschlag der aktuellen Nummer rätselt nunmehr um die graue Zone zwischen uns. Wir hoffen, Ihre Lektüre wird bestätigt finden, dass aus der Begegnung von schwarzen Buchstaben auf weißem Papier nicht unbedingt nur die von Goethe verworfene »graue Theorie«, sondern auch ein »grün-goldener« Baum des Lebens erwachsen kann – somit dass Ideen auch lebensweltliche Folgen haben, wie es sich im Grunde genommen alle Autorinnen und Autoren beider Schwerpunkte dieser Ausgabe wünschen.

Für die Redaktion,
Mădălina Diaconu

»inter«²

3

Einleitung

7

ANKE GRANESS

Inter: Wo ist das »Zwischen« anzusiedeln?

17

AMALIA BARBOZA

Interkulturelle Philosophie als Versprechen

27

NAUSIKAA SCHIRILLA

Inter Macht Kultur

37

BIANCA BOTEVA-RICHTER

*»Inter« als das »Zwischen« der
menschlichen Verbindungen
oder zur Intimität des Wissens als Teilen*

47

BRITTA SAAL

*Im »Inter« (eine) Statt finden:
Polylogisches Philosophieren als Weltgestaltung*

57

ANTON LUIS SEVILLA

*Aida (Inter-) als Narrativ
Eine Relektüre der Aidagara-Ethik
von Watsuji Tetsurô*

forum

79

KARL BAIER

*Swami Vivekananda
Reformhinduismus, Nationalismus
und szientistischer Yoga*

105

HANS SCHELKSHORN

*José Enrique Rodó: Die Geburt Lateinamerikas
aus dem Geist der spirituellen Revolte*

123 REZENSIONEN UND TIPPS

142 IMPRESSUM